




In Ingolstadt endet das Jahr als UNICEF-Kinderstadt

In Ingolstadt endet das Jahr als UNICEF-Kinderstadt. Ein Rekordergebnis für Kinder in Burkina Faso. Maxim Vengerov spielt für Kinder in Legmoir. Mit einem großen Benefizkonzert ging gestern in Ingolstadt das UNICEF-Kinderstadtjahr zu Ende. Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann hat dabei gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden von AUDI AG Peter Mosch einen Scheck in Höhe von 455.000 Euro an UNICEF Deutschland überreicht - die Spendensumme übertraf damit deutlich das angestrebte Ziel von 300.000 Euro. "Das ist das pro Einwohner gerechnete beste Ergebnis von allen 19 bisherigen UNICEF-Städtepartnerschaften", sagte Dr. Jürgen Heraeus, der Vorsitzende von UNICEF Deutschland. Das Konzert gestaltete der weltberühmte Star-Geiger und internationale UNICEF-Botschafter Maxim Vengerov gemeinsam mit dem Gregorianischen Kammerorchester. Ein Jahr lang hatte sich das bayrische Ingolstadt als UNICEF-Kinderstadt für die Rechte von Kindern weltweit eingesetzt. Die Bürgerinnen und Bürger informierten über Kinderrechte und sammelten Spenden. Damit unterstützen sie UNICEF-Bildungsprojekte in der Gemeinde Legmoir/Burkina Faso, mit deren Bürgerinnen und Bürger sie seit vielen Jahren befreundet sind. Das Benefizkonzert fand am 60. Geburtstag von UNICEF Deutschland statt. "Rund zwei Millionen Kinder in Burkina Faso können nicht zur Schule gehen. Die Klassen sind überfüllt, die Lehrer schlecht ausgebildet, guter Unterricht ist kaum möglich", so der Oberbürgermeister von Ingolstadt, Dr. Alfred Lehmann. "Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit UNICEF viel für die Kinder in Legmoir erreichen können." "Im Namen von UNICEF und den Kindern in Legmoir danke ich der UNICEF-Gruppe, der Stadt, den Bürgerinnen und Bürgern von Ingolstadt und den Unternehmen, wie zum Beispiel AUDI, für ihr großes Engagement während des Partnerschaftsjahres", sagte der UNICEF-Vorsitzende Jürgen Heraeus. "Mit Ihrer Spende gibt UNICEF den Kindern in Legmoir die Chance, eine Schule zu besuchen. Damit können sie ihr Leben dauerhaft verbessern und die Zukunft ihres Landes mitbestimmen." Mit den Spenden aus Ingolstadt konnte UNICEF in der Gemeinde Legmoir zwei Grundschulen sowie zwei Kindergärten für insgesamt 460 Mädchen und Jungen bauen. UNICEF bildete auch knapp 100 Lehrer und Erzieher aus. Jede Schule und jeder Kindergarten erhält eine Bibliothek. Auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene arbeitet UNICEF mit dem Bildungsministerium und dem Familienministerium zusammen. So setzt sich UNICEF zum Beispiel bei den Bildungsbehörden dafür ein, wichtige Inhalte wie Hygiene und Aids-Aufklärung in die Lehrpläne aufzunehmen. Die Spendensumme überragte deutlich das gesetzte Ziel. So kann zusätzlich ein weiteres UNICEF-Projekt unterstützt werden: Mit den Spenden aus Ingolstadt kann UNICEF dafür sorgen, dass Kinder, die in den Goldminen der Gemeinde Legmoir arbeiten, im Vorschul- und Schulalter angemessen betreut und gefördert werden. Rund 50 Jugendliche können eine berufliche Ausbildung machen. Ingolstadt war die 19. Partnerstadt von UNICEF Deutschland. Seit 1991 waren bereits Wiesbaden, Kiel, Saarbrücken, Hamburg, Hannover, München, Magdeburg, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Bremen, Köln, Frankfurt, Erfurt, Lübeck, Leipzig, Karlsruhe, Nürnberg und Ingolstadt UNICEF-Kinderstädte. Bildunterschrift: UNICEF-Botschafter Maxim Vengerov nimmt den Spendenscheck bei den Audi Sommerkonzerten entgegen. Foto: AUDI AG. Pressekontakt: Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die UNICEF-Pressestelle, Simone Bredel, 0221/93650-237 oder -315. E-Mail: [presse\(at\)unicef.de](mailto:presse(at)unicef.de) 

Pressekontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

[presse\(at\)unicef.de](mailto:presse(at)unicef.de)

Firmenkontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

[presse\(at\)unicef.de](mailto:presse(at)unicef.de)

UNICEF - Weltweite Hilfe für Kinder Seit 1946 arbeitet UNICEF für das Wohl der Kinder dieser Welt. Mittlerweile ist UNICEF in 161 Ländern tätig. In 37 Staaten informieren Nationale Komitees über die Arbeit von UNICEF, verkaufen Grußkarten und sammeln Spenden. UNICEF arbeitet auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die 191 Mitgliedsstaaten verpflichtet, das Überleben der Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, sie vor Missbrauch und Gewalt zu schützen und sie an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Ländern ist es UNICEF in den vergangenen Jahren gelungen, die Situation der Kinder zu verbessern. Doch es bleibt viel zu tun. Lesen Sie hier mehr über die Arbeit und die Erfolge von UNICEF und begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise zu UNICEF-Projekten in aller Welt.